

BIBB-Kolloquium zur Berufsbildungsforschung

12.12.2017

14.00 Uhr, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn, Raum 3.230
(*Achtung: ggf. aktuelle Änderungen im Intranet/Internet beachten*)

Dr. Ilka Sommer

zum Thema:

Vom Erkennen zum Anerkennen? Methodologische Herausforderungen der Anerkennungsforschung

Das Anerkennungsmonitoring des BIBB ist zu einem wichtigen und einflussreichen Ratgeber bei der gesetzlichen Umsetzung der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen in Deutschland geworden. Allerdings ist in der angewandten Forschung oft weder Zeit noch Raum für grundlegende theoretische und methodologische Fragen zum untersuchten Gegenstand. So stehen insbesondere kritisch-reflexiv motivierte Wie-Fragen hinter den für Politik und Praxis vordergründig relevanteren Wieviele-Fragen zurück. Wie bewerten wir, der deutsche Staat und die deutsche Gesellschaft, ob im Ausland erworbene Bildungs- und Berufsabschlüsse »gleichwertig« zu deutschen Abschlüssen sind? Wie bewerten wir also jenes Wissen und Können, das nicht in unseren, sondern in anderen Institutionen erworben wurde? Wie reflektieren wir als Forscherinnen und Forscher unsere eigene Forschungspraxis als verwickelt in den Gegenstand, den wir erforschen? Wie tragen wir bewusst oder unbewusst durch die wissenschaftliche Tätigkeit des Erkennens zur sozialen Praxis des Aner kennens bei (oder auch zur Verhinderung derselben)? Derartige methodologische Herausforderungen betreffen qualitativ und quantitativ Forschende gleichermaßen. Im BIBB-Kolloquium am 12.12.17 stelle ich deshalb aufbauend auf die reflexive Soziologie Pierre Bourdieus und die dokumentarische Methode zunächst meine Dissertation zu dieser Problematik vor. Danach wird es Zeit und Raum zur Diskussion dieser Fragen geben. Ich lade herzlich dazu ein, eigene Anregungen mitzubringen und zu einem konstruktiven Dialog beizutragen.